

3. Singener Vesperkirche: Gemeinsam an einem Tisch

Im Januar öffnet die Singener Vesperkirche zum dritten Mal für insgesamt 15 Tage ihre Pforten. Vom 14. bis zum 28. Januar wird die Lutherkirche wieder ein „Gasthaus am Weg“ sein, in dem es Stärkung für Leib und Seele gibt. Alle Bevölkerungsgruppen sind eingeladen, hier eine warme Mahlzeit einzunehmen und einander zu begegnen. Sie werden an festlich gedeckten Tischen empfangen und von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedient.

Armut betroffene und diejenigen, die mehr zahlen und damit das Projekt unterstützen, alte und junge Menschen. Alle können erfahren, dass Begegnung eine große Bereicherung ist.

Die Vesperkirche ist ein Gemeinschaftsprojekt, an dessen Gelingen viele beteiligt sind. Die Organisation liegt federführend in den Händen des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) und der Singener Tafel.

Die Vesperkirche will Menschen verbinden, sie will einen Beitrag dazu leisten, Spaltungen in der Gesellschaft zu überwinden. Deshalb freuen sich die Organisatoren auf ganz unterschiedliche Gäste: Berufstätige und Arbeitslose, einsame Menschen und solche, die Familie, Freunde und Bekannte haben, von

Rund 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind bei dem Projekt im Einsatz. Jeden Tag gehen bis zu 300 Mahlzeiten über die Tische, erzählt Pfarrerin Andrea Fink beim Mediengespräch. Zahlreiche Sponsoren unterstützen die Initiative - wie beispielsweise die Firma Elma und der Lions-Club Radolfzell-Singen.

Letzterer ist auch wieder mit seinen Mitgliedern an einem Tag beim Servieren im Einsatz. Und der Club spendet 2.500 Euro zur Finanzierung der rund 20.000 Euro, die die Mahlzeiten insgesamt kosten.

Auch die Stadt Singen, die seit Anfang an mit dabei ist, unterstützt die Vesperkirche mit Sach- und Dienstleistungen. OB Bernd Häusler freut sich auf die dritte Ausrichtung dieser „gelebten Ökumene“. Er dankte allen Unterstützern und Helfern für ihren beispielhaften Einsatz: „Die Vesperkirche ist in der Stadt angekommen und es zeigt, dass Singen eine offene, tolerante, bunte und soziale Stadt ist.“

Neu ist bei der dritten Auflage, dass Catering Maier aus Stockach unter der Woche die Mahlzeiten zubereitet, da das Haus am Hohentwiel zu wenig Kapazitäten hat und daher das Wochenende übernehmen wird. Um den Transport der Speisen kümmert sich wiederum die Singener Tafel. Die Finanzierung läuft über Spenden und den Eigenbeitrag am Mittagstisch. Siehe auch Kasten.

Die Vesperkirche startet mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am 14. Januar um 10 Uhr. Anschließend gibt es dann Mittagessen.

Nützliche SINGEN-Tasche für Neubürger



Eine Neubürgertasche gab es von Oberbürgermeister Bernd Häusler im Bürgerzentrum für die Neubürgerin Sara Da Silva Cardoso und ihren Sohn Diego. Die Familie kommt direkt aus Portugal nach Singen. Mit den beiden freut sich auch Virginia Bürgel, Leiterin des Bürgerzentrums (links). Die Neubürgertasche enthält eine Menge an nützlichen Informationen sowie ein Gutscheineheft mit vielen Attraktionen.

Fasnachtsmotto „Siehst es brumme?“

Narrenspiegel: Vorverkauf ab 15. Januar

Die traditionellen Narrenspiegel der Poppele-Zunft finden am Freitag, 26. Januar, sowie Samstag, 27. Januar, jeweils um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen statt. Ein verkürztes Programm für Senioren wird am Samstag, 27. Januar, um 14 Uhr geboten.

Der Vorverkauf für die Abendveranstaltungen beginnt am Montag, 15. Januar, ab 9 Uhr und für den Seniorrennachmittag am Donnerstag, 18. Januar, ab 9 Uhr jeweils in der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage. Plätze für die Abendveranstaltungen können auch im Internet auf der Homepage der Stadthalle Singen (www.stadthalle-singen.de) gebucht werden.

Über 100 Akteure sorgen wieder für Aha-Erlebnisse. Der Singener Narrenspiegel wurde 1957 vom unvergessenen Walter Fröhlich (wafri) zum ersten Mal inszeniert. Der Poppele-Chor feiert beim Narrenspiegel 2018 übrigens sein 60-jähriges Bestehen. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr, Programmende gegen 23 Uhr. Auch die Poppele-Bar ist geöffnet.

Musik-Comedy zum Neujahrsempfang Oberbürgermeister Häusler lädt ein

Musik-Comedy mit der „Microband“ sorgt für die Unterhaltung beim traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Als „die Marxbrothers der Musikclownerie“ adelte die „Frankfurter All-gemeine Zeitung“ dieses italienische Duo, das sein Publikum auf der ganzen Welt mit Klassik, Komödie und einem Schuss Chaos verzaubert. Die beiden Musik-Clowns machen sich über die schönsten Werke aller Zeiten von Brahms bis Verdi her, zerfleddern diese, setzen sie wieder zusammen, spielen sie virtuos und interpretieren sie zugleich völlig neu und originell.

Zum Neujahrsempfang lädt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler ein. Sein Rück- und Ausblick steht natürlich

im Mittelpunkt. Für die Singener Bürgerinnen und Bürger ist dieser Empfang mit attraktivem Begleitprogramm ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges, das in den vergangenen Jahren immer hervor-ragend besucht war. Mitarbeiter und Auszubildende der Stadtverwaltung Singen bewirten die Gäste nach dem Bühnenprogramm im Foyer der Stadthalle. Zur Begrüßung spielt die Dieter-Rühland-Band.

Platzkarten für den Neujahrsempfang sind für eine Reservierungs-gebühr von jeweils drei Euro ab Montag, 8. Januar, 9 Uhr, in den Büros der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, erhältlich. Wegen der

wieder zu erwartenden großen Nachfrage werden pro Person maximal zwei Karten ausgegeben. Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

Wie landauf, landab bei solchen Veranstaltungen üblich, ist ein Kartenkontingent für geladene Gäste vorgesehen. Über 600 Karten gehen aber in den Verkauf. Die Reservierungsgebühr soll vermeiden helfen, dass Karten „gehamstert“ und am Ende doch nicht genutzt werden.

Der Erlös wird wieder einem sozialen Zweck gespendet. Einlass am Veranstaltungs-abend: ab 18 Uhr.



Die „Microband“ aus Italien unterhält mit ihrer Musik-Comedy beim Singener Neujahrsempfang am 19. Januar in der Stadthalle.



Die vielen Helferinnen und Helfer sowie die Unterstützer freuen sich auf die dritte Auflage der Vesperkirche, die vom 14. bis 28. Januar in der Lutherkirche stattfindet.

Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums: Ein besinnlicher Melodienstrauß

Festlich eröffnet das Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz das traditionelle Weihnachtskonzert am Dienstag, den 19. Dezember, um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche, mit dem hymnenhaften „Highland Cathedral“ von Michael Korb und Ulrich Roever. Der Solist Elias Gabele (Klasse 12) lässt an der Harfe gemeinsam mit dem Orchester die Romanza des tschechischen Komponisten und Harfenisten Johann-Baptiste Krumholtz erklingen. Anschließend erschallen pathetische Töne aus der Orchestersuite „Die Planeten“ von Gustav Holst mit dem Thema des größten Planeten unseres Sonnensystems: „Jupiter“, der Freudenbringer.

des bekannten Weihnachtsliedes auf unterschiedliche Weise gespielt. Die Pastorale aus Arcangelo Corellis Weihnachtskonzert op. 6 No. 8 rundet das Orchesterprogramm ab.

Für die stille und dunkle Jahreszeit hat sich der Schulchor unter der Leitung von Matthias Wodsak Stücke ausgesucht, die Nächte auf unterschiedliche Weise musikalisch darstellen. Dabei erklingen nicht nur Stücke, welche die besinnliche Freude der „heilige Nacht“ darstellen. Auch andere, musikalische dargestellte Nächte werden besungen. Zarte und besinnliche Melodien (Ö Nuit) wechseln sich mit unheimlichen (Windy Nights), aber auch mit feierlichen Klängen ab (Hohe Nacht der klaren Sterne). Dabei wird in Deutsch aber auch auf Französisch, Englisch und Russisch gesungen. Beim Klassiker „O Holy Night“ werden Maria Behrmann, Cindy Kolb und Kathrin Petersen auch solistisch hervortreten.

Gemeinsam mit dem eigens für das Weihnachtskonzert zusammenge-

stellten Projektchor, in dem Eltern, ehemalige Lehrer und Schüler mitwirken, ist zum feierlichen Abschluss des Konzertes – zusammen mit dem Orchester – das Kyrie und Gloria der Messe in G von Christopher Tambling zu hören.

Der Unterstufenchor unter der Leitung von Stefanie Kandels-Ruhrmann stellt in diesem Weihnachtskonzert seine Lieblingslieder zur Advents-, Weihnachts- und Winterzeit vor, die zum Teil sehr bekannt, zum Teil aber auch eher unbekannt sein dürften.

Das Vororchester unter der Leitung von Fabian Stoffler freut sich schon darauf, musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen zu dürfen.

Die jungen Nachwuchsmusiker haben mit viel Engagement einen bunten Strauss aus bekannten Weihnachtsliedern auf ihren Instrumenten einstudiert.

Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Diesmal freier Eintritt zum „Ohrwurm“-Finale

Bereits zum elften Mal begeben sich SWR-Fernsehen und Südkurier auf die Suche nach dem „Närrischen Ohrwurm“, dem beliebtesten Faschnachts-Schlager aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Das SWR-Fernsehen überträgt das Finale des Wettbewerbs am Faschnachtsontag, 11.

Februar, wieder zwei Stunden lang live aus der Stadthalle Singen. Um eine noch bessere Verbindung zum Närrischen Jahrmarkt der Poppele-Zunft auf dem Rathausplatz vor der Stadthalle Singen herzustellen, ist der Eintritt in den großen Saal beim „Ohrwurm“-Finale diesmal frei. Um närrische Verkleidung wird gebe-

ten. Lediglich für die Sitzplätze auf der Empore werden 5 Euro Eintritt pro Person erhoben. Der Vorverkauf für die Emporen-Plätze startet am 15. Dezember bei der Tourist Information Singen, bei allen anderen Reservierungsvorverkaufsstellen und im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Schnupfverein Singen 1898: Spende an Wessenbergschule



Mit einer großzügigen Spende von 1.250 Euro bedachte der Schnupfverein Singen 1898 die Wessenbergschule. Der gesamte Vorstand ließ es sich nicht nehmen, die Spende persönlich im Schulhaus zu übergeben. Schulleiterin Ursula Garz freute sich über den vorweihnachtlichen Geldsegen. Investiert wurde der Betrag, wie auch die Zuwendung der Sparkasse in Höhe von 825 Euro, in insgesamt fünf neue Fahrzeuge, die von den Kindern in den großen Pausen auf dem Schulhof benutzt werden können. Dort gibt es nämlich einen Parcours für die beiden Roller, das Hochrad sowie einen „Funracer“. Die Kinder freuten sich sehr über ihre neuen Gefährte und probierten diese natürlich gleich aus. Der Nikolaus, der auch noch vorbeischaute, nahm es wohlwollend zur Kenntnis und freute sich mit den Kindern über die neuen und wertvollen Geschenke, die in einer eigenen Garage untergebracht werden.

HBK Singen: Hightech-Baby für die Singener Kinderklinik

Dieses Baby hat es in sich, denn unter seinem zarten Äußeren steckt ein robustes Hightech Innenleben: Die Reanimationspuppe Baby Anne dient Eltern von Frühgeborenen, aber auch den Mitarbeitern der Kinderklinik zu Übungszwecken. An ihr kann lebensrettende Notsituation simuliert und geübt werden. „Das gibt den Eltern Sicherheit“, weiß Prof. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Kinderklinik und Leiter des Perinatalzentrums, aus Erfahrung.

höhtes Risiko aufweisen, profitieren von der Übungsmöglichkeit. Sie lernen in der Klinik, wie sie im Ernstfall richtig reagieren.

Weil die alte Puppe schon seit 20 Jahren im Einsatz und nicht mehr funktionstüchtig ist, war es ein großer Wunsch der Kinderklinik, eine neue Reanimationspuppe zu bekommen. Bei Petra Martin-Schweizer, Vorsitzende des Krankenhaushilfsvereins, fiel der Wunsch auf offene Ohren. Mit Spendengeldern der Thüga und des Fördervereins konnte

eine neue Puppe von guter Qualität angeschafft werden.

Vom Nutzen der Puppe ließ sich Karl Mohr, Leiter des Regio Centers Hegau-Bodensee der Thüga, gerne überzeugen. „Das ist gut investiertes Geld“ ist er sich sicher. „Die neue Übungspuppe ist ein großer Gewinn für uns“, freute sich Trotter, denn die Puppe sei rege im Einsatz. Was Baby Anne in ihrem Bauch verbirgt und wie sich mit ihr erfolgreich üben lässt, demonstrierte er anschaulich den Spendern.



Prof. Andreas Trotter (rechts) erklärt Karl Mohr und Petra Martin-Schweizer, wie die neue Übungspuppe funktioniert.

Kirchliche Nachrichten im Advent

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 16. Dezember, 9 Uhr:
Roratemesse zum 3. Advent
Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Posaunenchor, Leitung: Andreas Gerlach)

17 Uhr: Feier der Heiligen Nacht mit festlicher Weihnachtsmusik (Eucharistiefeier) mit Aperitif

Dienstag, 26. Dezember, 9 Uhr:
Feierliche Eucharistiefeier zum Weihnachtsfest

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Mathilde Wortmann, Beatrix Sahl-

mann, Helga Nowak; musikalische Gestaltung: „slow aged“ mit Jürgen Gruber, Joachim Mierisch, Hansjörg Reichert, Michael Wortmann, Peter Nowak und Kindergruppe „SingSalakling“ unter der Leitung von D. Hein)

Dienstag, 26. Dezember, 16 Uhr:
Offenes Weihnachtsliedersingen (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalisch gestaltet von Instrumentalisten des Hegau-Gymnasiums unter Leitung von Gabriele Haunz)

Citypastoral Stadttoase
in der August-Rudf-Strasse 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen (Telefon 07731/79 68 187).

Dienstag, 19. Dezember, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensengen

Samstag, 23. Dezember, 9 Uhr:
Roratemesse zum 4. Advent

Sonntag, 24. Dezember, 16.15 Uhr:
Musikalische Einstimmung auf die Heilige Nacht, Musik: Inga Bail, Daphne und Eva Bielefeld, Ursula und Allan Rosenheck



Räumen und Streuen in Singen

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

• Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.

• Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.

• Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten auch

ordnungsgemäß erfüllt werden.

• Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.

• Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur bei besonderen Wetterlagen wie z.B. Eisregen, bei denen andere Möglichkeiten versagen. Weiterhin kann an steilen Zufahrten oder Treppen ebenfalls mit auftauenden Mitteln gearbeitet werden, wenn andere Mittel keinen Erfolg bringen. Genaue ist dies in der Räum- und Streusatzung auf der Homepage der Stadt Singen nachzulesen.

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit ent-

bindet nicht von diesen Verpflichtungen.

• Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

• Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten – auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 19. Dezember,
um 16.15 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde

2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

3. Übergabe der Urkunde für die Stadt Singen als Preisträger des Wettbewerbs „Alles inklusive – Barrierefreie Gemeinde in Baden-Württemberg 2017“ für Gemeinden zwischen 20.001 und 50.000 Einwohnern

4. Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen

5. Änderung der Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Regelung der Benutzung von Räumen des Rathauses u.a.

6. Sicherung und Erweiterung der mobilen Geschwindigkeitsmessung in der Stadt Singen

7. „2. Änderung und Erweiterung Werbesatzung Innenstadt“
– Aufstellungsbeschluss
– Entwurfsbeschluss
– Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit

– Beschluss der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

8. Zuschussantrag der VHS Landkreis Konstanz e.V. für das Geschäftsjahr 2018

9. Fortschreibung der Sportförderlinien der Stadt Singen

10. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule

11. Änderung von § 23 „Höhe der Gebühren“ der Abfallsatzung der Stadt Singen

12. Annahme von Spenden und Zuwendungen

13. Mitteilungen

13.1 Schulentwicklungsplan und Schulbericht 2017 der Stadt Singen

13.2 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

14. Dringende Vergaben

15. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Umlegungsausschusses
am Dienstag, 19. Dezember, um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Sanierungsgebiet „Scheffelareal“

– Einleitung Baulandumlegung gemäß § 47 Baugesetzbuch

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Jazz in der „Färbe“

Jeden zweiten Montag eines Monats finden Jamsessions und Jazzkonzerte mit wechselnden Bands in der Theaterkneipe „Die Färbe“ statt (Organisation: Dieter Rühlend). Eine Jamsession mit der Dieter Rühlend Band kann man am Montag, 8. Januar, um 20.15 Uhr erleben; geöffnet ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um einen Obolus für die Musiker wird gebeten.

Aachbad

Karten als Weihnachtsgeschenk

Saisonkarten für das Aachbad kann man noch bis 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion kaufen. Preise: Kinder 23 Euro, Ermäßigte 46 Euro, Erwachsene 69 Euro, Familiensaisonkarten 125 Euro. Der Verkauf findet ausschließlich im Hallenbad statt. Telefon 07731/92 44 92.

Brieffreunde für Kobeljaki gesucht

Wer will Kontakte zu Ukraine knüpfen? – Es werden in Singen dringend Brieffreunde in für Schüler und SchülerInnen in Kobeljaki gesucht. Alter: ca. 12 bis 16 Jahre. Sprache: Englisch, Russisch ist auch möglich. Bei Interesse bitte an mailen an: kobeljaki@singen.de

Online bewerben bei der Stadtverwaltung

Ab sofort kann man sich bei der Stadt Singen online für offene Stellen bewerben. Auf www.singen.de ist das Bewerberportal unter der Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“, „Stellenangebote“ zu finden. Reinschauen lohnt sich.

Singen 2030 Stadtentwicklungsprozess abgeschlossen

Der Integrierte Stadtentwicklungsprozess Singen 2030 wurde nach zweijähriger Dauer abgeschlossen. Herausgekommen sind dabei viele gute Ideen und ein Leitbild, nach dem die Stadt künftig ihr Handeln ausrichten wird. Die Ergebnisse des gesamten Prozesses sind in Form eines gedruckten Leitbildes und einer ausführlichen Dokumentation erhältlich.

Man bekommt sie im Rathaus und in den Ortsverwaltungen. Auf der städtischen Homepage sind beide Druckerzeugnisse ebenfalls hinterlegt: www.singen.de

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei in der Marktpassage bleibt am Samstag, 23. Dezember, geschlossen.

Seniorenbüro

Tanztee mit Folgen

Mit steigendem Alter lassen Gedächtnis und Fitness natürlicherweise nach. Eine aktuelle Studie zeigt nun, dass regelmäßiges Tanzen nicht nur die physischen, sondern auch die kognitiven Fähigkeiten im

SINGEN Seniorenbüro

Alter stärkt. Tanzen ist anderen Sportarten sogar überlegen. Bewegung schützt vor dem Abbau von Gedächtnis und körperlicher Kraft im Alter. Blickt man aber tiefer, wird klar, dass insbesondere Tanzen und Ausdauertraining genau die Gehirnbereiche anregen, die sich im Alter am stärksten abbauen. Darüber hinaus sind diese Gehirnbereiche wichtige Zentren für das Gedächtnis, das Lernverhalten und die körperliche Balance. Es verwundert daher nicht, dass Tänzer im Vergleich zu anderen Sportlern eine nachweislich bessere Körperbalance ausbilden. Viele möchten so lange wie möglich glücklich und gesund leben. Tanzen ist ein sehr gutes Mittel, um dieses Ziel zu erreichen.

Grundbucheinsichtsstelle zieht um

Die Grundbucheinsichtsstelle zieht um und ist daher ab Donnerstag, 14. Dezember, vorübergehend geschlossen. Sie ist dann ab Mittwoch, den 20. Dezember, wieder zu den üblichen Sprechzeiten in den neuen Räumen im Rathaus, Hohgarten 2, 2. Obergeschoss, Zimmer 203, zu erreichen. Telefonnummer 85310, E-Mail: grundbuch@singen.de.

Vandalismusschäden auf Fußballplatz: 1.000 Euro für Hinweise

Das Kunstrasenkleinspielfeld in der Grünanlage „Heinrichsgrube“ in der Singener Nordstadt wurde Ende November durch Vandalismus schwer

beschädigt. Ein Teil der Bande wurde dabei komplett aus den Halterungen gebrochen. Die Verantwortlichen bei der Stadt schätzen den

Schaden auf rund 5.000 Euro, denn die komplette Bande inklusive der Halterungen müssen erneuert werden.



Schwer zerstört wurde das Kunstrasen-Kleinspielfeld in der Grünanlage „Heinrichsgrube“ in der Singener Nordstadt. Die Stadt lobt 1.000 Euro Belohnung für die Ergreifung der Täter aus.

Seit der Eröffnung des Platzes gibt es dort zum Teil erhebliche Zerstörungen. In den letzten Wochen war es dabei besonders schlimm. So wurden die Tornetze regelmäßig zerschritten, die Bügel verbogen und es liegen viele Scherben von zerstossenen Flaschen herum. Die Stadt hat nach den neuesten Zerstörungen Anzeige bei der Polizei erstattet.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hat nun eine Belohnung von insgesamt 1.000 Euro für sachdienliche Hinweise ausgelobt, die zur Ergreifung der oder des Täters führen.

Wer dazu seriöse und glaubhafte Angaben machen kann, sollte sich im Rathaus unter der Telefonnummer 85-101 melden.

Stadthalle Singen

Hansy Vogt und „Die klingende Bergweihnacht“

Der Entertainer Hansy Vogt nimmt seine Besucher bei der volkstümlichen Revue „Die klingende Bergweihnacht“ am Freitag, 29. Dezember, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen wieder mit auf eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit. Er bekommt dabei Unterstützung von Marianne und Michael. Die Besucher dürfen sich außerdem auf Mara Kayser freuen. Auch die „Feldberger“ mit Hansy Vogt als Frontmann wirken mit.



29. Dezember: „Bergweihnacht“ mit Hansy Vogt und den „Feldbergern“ sowie anderen bekannten Künstlern.

heute macht es ihm großen Spaß, in den verschiedenen Rollen die Menschen zu begeistern.

ren Gute-Laune-Songs seit Jahren große Erfolge.

Die Balladenkönigin Mara Kayser schafft es, mit ihrer besonders einfühlsamen Stimme jeden Auftritt einmalig werden zu lassen.

Vorverkauf: Tourist Information, Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder - 504, - ticketing.stadthalle@singen.de) bzw. bei Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Die Band „Feldberger“ feiert mit ih-

Die quirlige Münchenerin Marianne und der fesche Steirer Michael stehen für ehrliche und harmonische Volksmusik. Mit über 40 Jahren Bühnenerfahrung wissen Marianne und Michael, wie sie ihre Zuschauer zum Mitsingen und Mittanzen animieren können.

weiß, wie er sein Publikum faszinieren kann. Bereits mit sechs Jahren begann er seine musikalische Ausbildung, nahm Schauspielunterricht und lernte Bauchreden, bis er schließlich zum Singen kam. Noch

Theater „Die Färbe“: Boeing-Boeing in der Basilika auch an Silvester

Noch bis zum 31. Dezember hat man die Gelegenheit, das Lustspiel „Boeing-Boeing“ in der Basilika zu besuchen. Wie gewohnt wird am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils um 20.30 Uhr gespielt – auch zwischen den Jahren.

eintritt von 35 Euro; darin enthalten ist ein Glas Sekt und die Besucher sind herzlich eingeladen, ab 23.30 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble ins neue Jahr hinein zu feiern.



www.die-faerbe.de. Karten an der Abendkasse gibt es eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. In der Basilika ist der Ausschank mit kleinen Speisen ab 19.30 Uhr geöffnet und auch nach der Vorstellung kann man Abend bei einem Glas Wein gemütlich ausklingen lassen.

Kartenreservierung: Telefon 07731/64646 und 62663 (Montag bis Samstag) und unter

Übrigens: Die nächste Premiere findet am Freitag, 12. Januar, statt. Gezeigt wird „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt.

STADTHALLE SINGEN „Das Phantom der Oper“

„Das Phantom der Oper“ in der Musical-Neufassung von Deborah Sasson und Jochen Sautter kommt am Montag, 25. Dezember, 19 Uhr, wieder in die Stadthalle Singen. Deborah Sasson wird bei diesem Gastspiel nicht selbst auftreten. Auf über 450 Bühnen Europas ist „Das Phantom der Oper“ in der Musicalversion des Autorenteam Sasson/Sautter seit 2010 von Zuschauern und Kritikern begeistert aufgenommen worden. Damit ist diese deutschsprachige musikalische Neuinszenierung, die zum 100. Geburtstag des 1910 von Gaston Leroux geschriebenen Romans „Le Fantôme de l’Opéra“ entstand, eine der erfolgreichsten Tournee-Musicalproduktionen Europas. Nachdem die Inszenierung von ihren „Machern“ 2016 vollkommen neu gestaltet worden war, arbeiteten sie für 2017/18 in diesem Sinne weiter und perfektionierten die Illusion. Dank interaktiver Videoanimationen wird der Zuschauer noch mehr in das mysteriöse Geschehen auf der Bühne eintauchen können. Die Darsteller scheinen mit den Projektionen verschmolzen zu sein. Ihre Bewegungen lösen teilweise



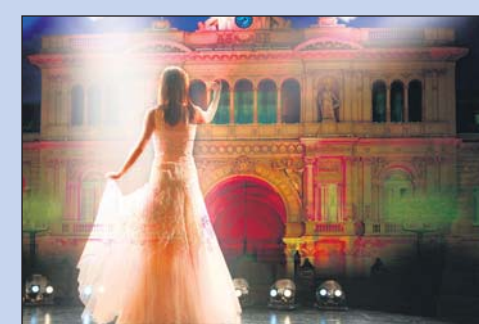
25. Dezember: „Das Phantom der Oper“

Reaktionen der projizierten Bilder hervor und die Übergänge von einem Schauplatz zum nächsten werden noch fließender gestaltet. Ein 18-köpfiges Orchester, eigens vom musikalischen Direktor Piotr Oleksiak zusammengestellt, spielt die Musik live.

„Die große Andrew-Lloyd-Webber-Gala“

In einer zweieinhalbstündigen Show würdigt „Die große Andrew-Lloyd-Webber-Gala“ am Mittwoch, 27. Dezember, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen das Schaffen eines der größten Musicalkomponisten aller Zeiten mit Auszügen aus seinen Meisterwerken „Das Phantom der

Oper“, „Cats“, „Jesus Christ Superstar“, „Evita“, „Sunset Boulevard“, „Starlight Express“, „Aspects of Love“, „Liebe stirbt nie“, „Song and Dance“ und „Requiem“. Vier Gesangssolisten und acht weitere singende und tanzende Musicedarsteller, allesamt direkt aus dem Londoner West End, nehmen die Zuschauer mit auf eine Berg- und Talfahrt der großen Gefühle. Auf der Bühne spielt ein 14-köpfiges Live-Orchester, das speziell für diese Produktion zusammengestellt wurde. Die Darsteller agieren auf Treppen und vor dem Orchester. Aufwändige Multimedia-Projektionen auf transparenten Vorhängen, auf Leinwänden hinter den Musikern und auf dem Bühnenboden,



27. Dezember: „Die große Andrew-Lloyd-Webber-Gala“

kreatives und modernstes „Video Mapping“, rasante Tanzszenen und nicht zuletzt die farbenfreudigen Kostüme machen diese Show zu einem musikalischen und multimedialen Gesamterlebnis. Die Choreografin Jeanette Damant entwarf die Choreografie, die mit der Regie von Jochen Sautter geschickt abgestimmt ist. Das spektakuläre „Video Mapping“ und Lichtdesign von Daniel Stryjecki gibt der Show eine einzigartige Note und lässt faszinierende Bilder entstehen. Die Kostüme wurden von Rick Dijkman entworfen, der Kostümdesigner bei Disneyland Paris ist. Orchestriert und arrangiert wurde die Musik von Matthias Suschke, der für Film, Fernsehen und den Friedrichstadtpalast in Berlin arbeitet. Er ist auch für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich.

„Russian Circus on Ice“

„Die Schneekönigin“ als Eisshow mit märchenhafter Artistik präsentiert der „Russian Circus on Ice“ am Mittwoch, 3. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen in einer neuen

Produktion. Der Eiszirkus interpretiert das Märchen auf ganz eigene, zauberhafte Weise mit atemberaubender Artistik auf glitzernden Kufen und bietet damit wieder ein Spektakel für die ganze Familie. Die Geschichte der Schneekönigin ist eines der schönsten, bekanntesten sowie vielschichtigsten Märchen des berühmten dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen. Das heißgeliebte Wintermärchen nimmt Groß und Klein mit auf eine abenteuerliche Reise, an deren Ende, dank der Kraft der Freundschaft, Tapferkeit und Liebe, alle Gefahren überwunden werden können. Die Show mit einer innovativen Regie bietet auch spektakuläre Choreographien und über 300 neue prachtvolle Kostüme.

„Echoes“: Erinnerung an „Pink Floyd“

Mit „Echoes“ gastiert am Samstag, 6. Januar, um 20 Uhr die beste deutsche „Pink Floyd“-Coverband in der Stadthalle Singen. Sie präsentiert ein eigens für sie entworfenes, knapp dreistündiges Spektakel, das auch dem visuellen Aspekt der gigantischen Konzerte von „Pink Floyd“ gerecht wird. Die aufwändige Produktion, bestückt mit zahlreichen intelligenten Scheinwerfern, computergesteuerten Videoprojektionen und zahlreichen weiteren Elementen der Originalshows von „Pink Floyd“, garantiert in Verbindung mit der ebenso aufwändigen Sounanlage ein absolut außergewöhnliches und einzigartiges Live-Erlebnis.

Vorverkauf jeweils: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder - 504, ticketing.stadthalle@singen.de) bzw. bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de.

Weihnachtliche Stimmung im Singener Rathaus



Die Viertklässler der Grundschule Bohlingen haben mit ihren Lehrerinnen Janina Auer und Nina Dachauer den Tannenbaum vor dem OB-Büro mit selbst gebastelten bunten Drahtsternen geschmückt und damit für weihnachtliche Stimmung im Rathaus gesorgt. Man kann ihn gerne im 3. OG bewundern.



Den großen Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses schmückten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 a der Johann-Peter-Hebel-Schule mit ihrer Lehrerin Evelin Sperle und ihrem Lehrer Marius Görlitz. Lieber gebastelte Sterne, Bäumchen und Engel verleihen dem Eingangsbereich eine adventliche Atmosphäre.



3. Januar: „Russian Circus on Ice“

Beuren an der Aach

SINGEN kommunal
Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN *kommunal* erscheint am 20. Dezember, die erste neue Ausgabe am 10. Januar; Redaktionsschluss: Mittwoch, 3. Januar, 11 Uhr.

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 13. Dezember, um 18.30 Uhr im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung stehen Bauanträge (vollständige Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage).

Beurener Kalender
Bei der Verwaltungsstelle kann man den Bilderkalender 2018 mit Motiven des Stadtteils für 8 Euro kaufen.

Blaue Tonne
Dienstag, 19. Dezember:
Blaue Tonnen

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 14. Dezember, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 17. Dezember, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion
17 Uhr: Adventsandacht

Weihnachtsbäckerei
Die Frauengemeinschaft lädt Kinder jeden Alters zum gemeinsamen Plätzchenbacken am Samstag, 16. Dezember, von 14.30 bis 18 Uhr ins Pfarrhaus ein. Eltern bzw. Großeltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldungen: Telefon 0176/282 218 71 oder per E-Mail: ines.hoener@t-online.de

Bohlingen

Gelber Sack
Dienstag, 19. Dezember:
Gelber Sack

Ärgernis Hundekot
Immer wieder gehen Beschwerden ein, dass Hunde ihr Geschäft auf Privatgrundstücken erledigen. Alle Hundehalter haben dafür zu sorgen, dass ihre Vierbeiner weder private Flächen noch Gehwege und öffentliche Grün- und Erholungsanlagen verschmutzen.

Hüttenzauber
Zum Abschluss eines ereignisreichen Vereinsjahres verkaufen die Bohlinger Sportler Grillwürste auf dem »Hüttenzauber« in Singen vom 17. bis 23. Dezember. Besonders zum »Bohlinger Tag auf dem Hüttenzauber« am Sonntag, 17. Dezember, von 11 bis 22 Uhr würde sich der Sportverein über viele Besucher freuen.

Friedingen

Skikurs
Die Ski-Abteilung des Turnvereins bietet einen Skikurs vom 26. bis ein-

schließlich 28. Dezember an der Kalten Herberge an (Ausweichtermin: 24. und 25. Februar). Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Rotzinger, E-Mail: christine.rotzinger@online.de

Konzert in St. Leodegar-Kirche
Die Spielgemeinschaft der Akkordeon-Orchester Friedingen und Schlatt lädt zu einem Konzert am Sonntag, 17. Dezember, um 18.30 Uhr in die St. Leodegar-Kirche ein. Beim abwechslungsreichen Programm sind natürlich auch bekannte Weihnachtslieder dabei. Der Eintritt ist frei. Anschließend findet ein kleiner Umtrunk in der Unterkirche statt.

Gottesdienste
Sonntag, 17. Dezember, 10.30 Uhr: Hl. Messe mit Taufe
Dienstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Hausen an der Aach

Großer Seniorennachmittag
Ortsverwaltung und Ortschaftsratsrat laden alle Senioren (ab 65 Jahre) zum großen Seniorennachmittag am Dreikönigstag, 6. Januar, um 14 Uhr in die Eichenhalle herzlich ein. Der in Frage kommende Personenkreis erhält eine separate Einladung.

Ortsvorsteher liest im Bürgerhaus
Zu einer heiter-besinnlichen Lesung aus der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens laden Ortsvorsteher und Bücherei-Team am Montag, 18. Dezember, um 18 Uhr ins Bürgerhaus ein. Groß und Klein sind herzlich willkommen.

Termine Bürgercafé
Donnerstag, 14. Dezember, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr: Kartenspielabend

Kirchliche Nachrichten
Freitag, 15. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz

19 Uhr: Rorateamt
Sonntag, 17. Dezember, 9 Uhr: Heilige Messe
17 Uhr: Adventandacht

Feuerwehrprobe
Montag, 18. Dezember, 19.30 Uhr: Letzte diesjährige Probe der Aktiven der Abteilungswehr am Gerätehaus.

Einstimmung auf Heilig Abend
Der Musikverein spielt am 24. Dezember um 15 Uhr in der Kirche Weihnachtslieder zum Mitsingen. Kinder dürfen gerne ein Gedicht oder eine kleine Weihnachtsgeschichte vortragen. Schön wäre es, wenn sich wieder Eltern finden, die mit Kindern ein Krippenspiel oder ähnliches einüben wollen, eventuell dann auch erst für 2018. Weitere Infos: Carmen Waibel, Telefon 918121.

Aktionsnachmittag
Der Musikverein lädt alle Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren zu einem Infonachmittag am Donnerstag, 28. Dezember, ab 15 Uhr in die Eichenhalle (Proberaum) ein. Es werden Instrumente vorgestellt und es gibt Spiel- und Bastelaktionen sowie Infos zur musikalischen Ausbildung. Nähere Auskünfte bei Jana Waibel, Telefon 918121.

Schlatt unter Krähen

Winterpause
Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN *kommunal* erscheint am 20. Dezember, die erste neue am 10. Januar; Redaktionsschluss: Mittwoch, 3. Januar, 16 Uhr.

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus:
– Mittwoch, 20. Dezember, 18 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung.

Blaue Tonne
Mittwoch, 20. Dezember:
Blaue Tonne

St. Johanneskirche
Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 17. Dezember, 10.30 Uhr: Hl. Messe
17 Uhr: Adventsandacht

Musikverein an Heiligabend
Die Blaskapelle des Musikvereins spielt ein Weihnachtsständchen an Heiligabend, 24. Dezember, auf dem Dorflindeplatz, bei schlechtem Wetter in der St. Johanneskirche. Danach wird das Friedenslicht in der Friedhofskapelle ausgeteilt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

Überlingen am Ried

Abfalltermine
Dienstag, 19. Dezember:
Gelber Sack
Donnerstag, 11. Januar: **Christbaumabfuhr** (geänderter Termin)
Donnerstag, 11. Januar, 10 bis 12 Uhr: **Problemmüllsammlung** beim Feuerwehrgerätehaus

Adventsfenster
Beginn jeweils um 18 Uhr
Sonntag, 17. Dezember: Ortschaftsratsrat, Bürgerhaus
Montag, 18. Dezember: Feuerwehr, Feuerwehrdepot Talstraße
Freitag, 22. Dezember: Chrüzerbrützlitzunft, Narrenschopf am Sportplatz
Samstag, 23. Dezember: Familien Gnädig/Müller, Im Vogelplatz 29a
Sonntag, 24. Dezember, 16.15 Uhr: Musikverein bei der Kirche (nach Krippenfeier)

„Drei Weiber und ein Gockel“
Der Musikverein lädt zum Weihnachtstheater »Drei Weiber und ein Gockel« am Samstag, 16. Dezember, um 20 Uhr in die Riedblickhalle ein. Das turbulente Lustspiel verspricht einen unterhaltsamen Vorweihnachtsabend. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Außerdem gibt es eine Tombola. Die öffentliche Generalprobe findet um 13.30 Uhr statt. Kinder und alle, die am Abend nicht dabei sein können, werden bei einem gemütlichen Hock (Kaffee und Zopf) begrüßt.

TSV Termine
Samstag, 16. Dezember, 12.13 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 Hallenturnier in Stadthalle Meßkirch
17 Uhr: SG Überlingen/Ried C Hallenturnier in Kreissporthalle Mettnau
Sonntag, 17. Dezember, 9.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried F Hallenturnier in Kreissporthalle Mettnau

Mitmachparcours für Jugendliche im Rathaus

Rund 470 Schülerinnen und Schülern aus 18 Klassen absolvierten den mittlerweile 12. Mitmach-Parcours zum Thema HIV, Liebe und Sexualität anlässlich des Welt-Aids-Tags. Auch dieses Mal wurde das Projekt von der Aidshilfe Konstanz und der Pro Familia Singen unterstützt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendreferats und der Schulsozialarbeit führten die Jugendlichen an drei Tagen kompetent durch den Parcours, der breitgefächerte Informationen zu den Themen Aids, Verhütung und Sexualität beinhaltet. Die jungen Leute erhielten außerdem die Möglichkeit, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Jahr 2007 wurde der Parcours das erste Mal im Rathaus aufgebaut – in Kooperation mit der Aids-Beratungsstelle Konstanz, dem Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation und der Beratungsstelle Pro Familia – und für alle Schulformen zugänglich gemacht.

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN *kommunal*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Singen

Klimafreundlich unterwegs

Mobilität ist notwendig, um Menschen zu treffen, einzukaufen, zur Arbeit zu gelangen oder Orte der Erholung zu erreichen. Wie lässt sich Mobilität erhalten und die Güterversorgung sichern, ohne dass der Verkehr langfristig Mensch und Umwelt übermäßig belastet? Im Klimaschutzkonzept der Stadt Singen finden sich hierzu erste Ziele und Schritte. Im nächsten Jahr soll ein klimaschutzorientiertes Mobilitätskonzept erstellt werden, um der nachhaltigen Mobilität in Singen noch mehr Bedeutung einzuräumen und dazu Ziele, Strategien, Maßnahmen und Instrumente zu entwickeln.

Doch schon jetzt gibt es genügend Möglichkeiten, klimafreundlich in Singen und in der Region unterwegs zu sein. Bus, Bahn, Fahrrad, Car-Sharing, Elektro-Mobilität oder schlicht der Weg zu Fuß – zu all diesen Alternativen zum klimaschädlichen Individualverkehr per Auto gibt es in Singen reichlich Angebote. Eine handliche Übersicht gibt die jetzt erschienene Faltkarte »Klimafreundlich unterwegs«. Dort sind alle

wichtigen Radverbindungen und Fußwege sowie das Liniennetz und die Haltestellen des Stadtbusses eingezeichnet. Eingezeichnet sind auch die im Sommer installierten fünf Rad-Service-Punkte, an denen Werkzeug und Pumpe für die kleine Notfallreparatur am Fahrrad angebracht sind. Ebenso sind Car-Sharing-Standorte und E-Ladestellen für Pedelecs und Elektro-PKW verzeichnet. Ein Innenstadtplan weist wichtige Anlaufstellen aus und lädt ein, Singen zu Fuß zu erleben. Der regionale Netzplan des Verkehrsverbundes ergänzt das praktische Kartenwerk. Und: Das Singener Radler-Maskottchen »ConRad« gibt fünf nützliche Tipps, die es wert sind, im Radverkehr beherzigt zu werden.

Die Karte »Klimafreundlich unterwegs« ist kostenlos erhältlich im Bürgerzentrum in der August-Ruf-Straße sowie im Singener Rathaus. Die Umweltschutzstelle verschickt sie auf Mail-Anfrage auch per Post unter umweltschutz@singen.de. Weitere Informationen unter www.wirleben2000watt.com.

Das Hegau-Museum ist wie die Stadtbibliothek ein öffentlicher Raum, darauf wies kürzlich Sabine Kuhlmann, stellvertretende Museumsleiterin im Gespräch mit dem WOCHENBLATT hin. Bürger sind während der Öffnungszeiten herzlich eingeladen, im zentral neben dem Rathaus gelegenen Museum zu verweilen. Wie Museumsleiter Ralph Stephan ergänzte, würde dies gerade von Familien etwa an Einkaufsamstagen rege genutzt.

Die sukzessive neugestalteten Räumlichkeiten des Hegau-Museums bieten für Jung und Alt eine interessante abwechslungsreiche Zeit. Die nach Epochen gegliederten Räumlichkeiten in der ersten Etage des ehemaligen Schlosses warten beispielsweise mit einer Ausgrabungsstelle, einem Zelt und zahlreichen Mitmach-Stationen auf. So lassen sich etwa Kleider aus verschiedenen Epochen ausprobieren. Dabei sei die Ausstellung nicht mit Funden überfrachtet, erklärt Sabine Kuhlmann, sondern biete eine exemplarische Auswahl vom Ende der letzten Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren bis ins frühe

Archäologie für alle Bürger

Ausstellung im Hegau-Museum mit allen Sinnen erleben



Kürzlich besuchte die vierte Klasse der Beethovenschule das Hegau-Museum. Museumsleiter Ralph Stephan (rechts) und seine Stellvertreterin Sabine Kuhlmann freuen sich, dass gerade auch Jüngere großes Interesse an den Ausstellungsstücken haben.

Mittelalter, sodass sich auch Laien gut zurecht finden. Die Räume zur römischen und alemannischen Zeit folgen noch. Natürlich bietet das Hegau-Museum regelmäßig öffentliche Führungen und Vorträge an. Immer wieder besuchen auch Schulklassen das Hegau-Museum und können wie kürzlich die vierte Klasse der Beethovenschule in zwei unterhaltsa-

men Stunden die Geschichte hautnah erleben und Archäologie und Historie mit allen Sinnen begreifen. Ein Teil hierbei ist ein alemannischer Workshop, bei dem die Schüler Lederbeutel anfertigen. Auch Kindergeburtstage können im Hegau-Museum gefeiert werden.

Doch das Museum kann noch mehr. 2018 beim Kulturschwer-

punkt »Singen im Takt« lädt das Museum unter dem Titel »Une Promenade« zum virtuos vergnüglichen Spaziergang durch die Musikgeschichte mit dem Cellisten Christoph Theinert am Donnerstag, 26. April 2018, ein. Mehr Informationen finden Interessierte unter www.hegau-museum.de.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net